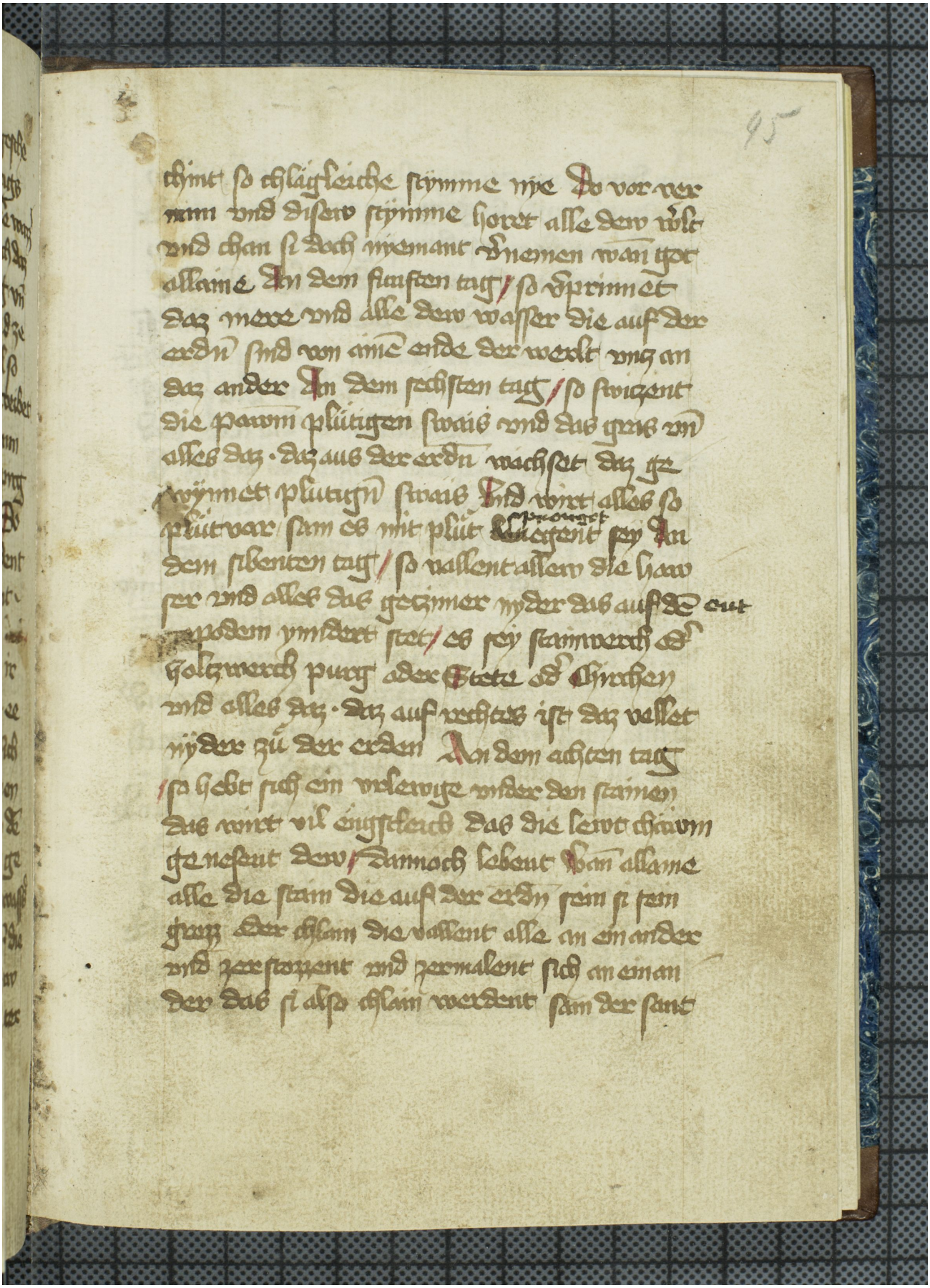
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=53
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



95

chimt so chlägleiche stymme wie do vor ver
nam vnd diser stymme horet alle der welt
vnd chan si doch niemant vnemen wan got
allaine An dem fiunften tag / so sprimmet
daz mere vnd alle der wasser die auf der
erdn sind von aine erde der werlt vnz an
daz ander An dem sechsten tag / so swigent
die parm plütigen swais vnd das gras vn
alles daz · daz aus der erdn wachset daz ge
wünnet plütigen swais Vnd wert alles so
plütvar / sam es mit plüt sprengt sey An
dem sibenten tag / so vallent allery die sew
er vnd alles das getzimer nyder aus auf de erd
vnd ymdert stet / es sey stainwerch od
holtzwerch purg ader stetz od chirchen
vnd alles daz · daz auf rechtes ist daz vallet
nyder zu der erden An dem achten tag
/ so hebt sich ein velewize wider den stainen
aus wint vil engsteich das die leut chraum
geneset dew / dannoch lebent den allaine
alle die stain die auf der erdn sein si sein
gruz oder chlain die vallent alle an ein ander
vnd zerstozzent vnd zermalent sich an einan
der das si also chlain werdent sam der sant